

Das Bankett im Walde

Autor(en): **Frey, Theo**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 52

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757809>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

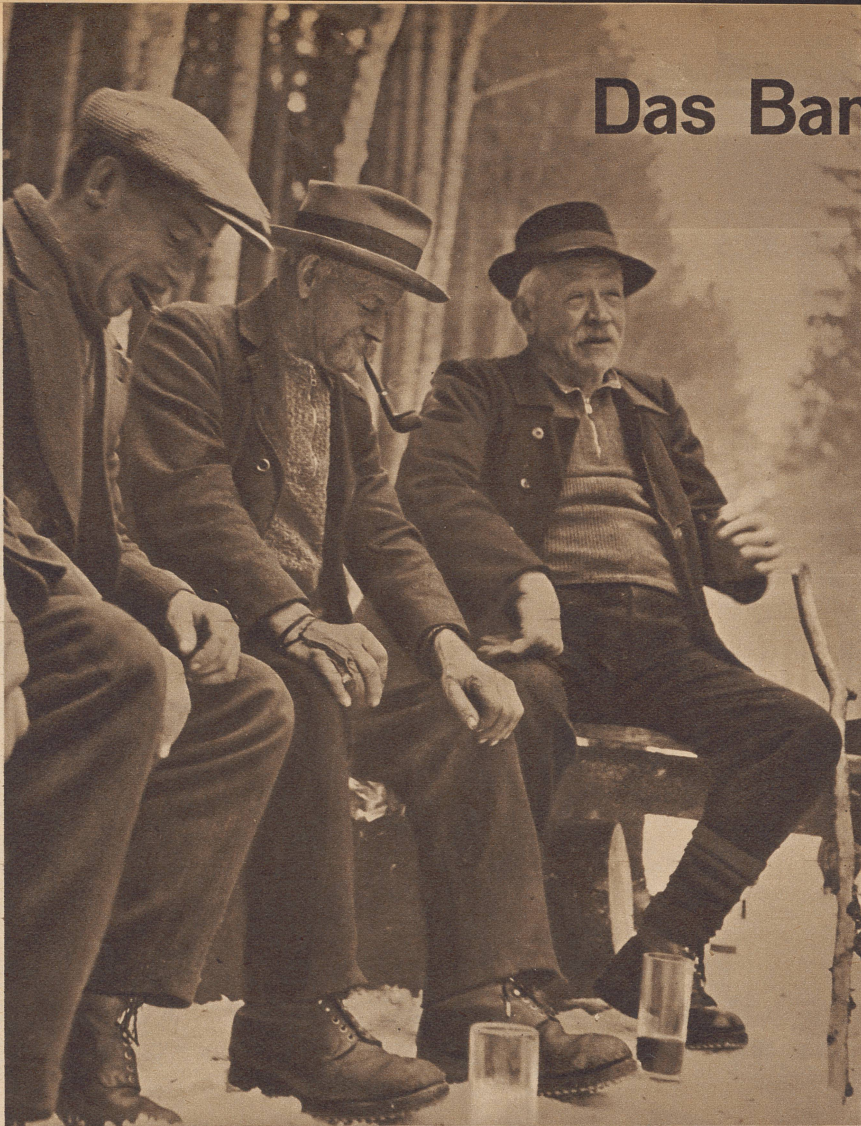
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Bankett im Walde

Aufnahmen von einer Holzgant
in Stammheim von Theo Frey

*Les enchères
de bois dans la forêt zurichoise*



Die Zeiten, die Holzpreise stehen im Mittelpunkt des Gesprächs. Die drei mögen auch ihre Sorgen haben, aber auf alle Fälle haben sie den Humor bewahrt.

La conversation roule sur les temps difficiles, sur le prix du bois qui ne cesse d'augmenter. Ces trois solides paysans n'ont rien perdu, néanmoins, de leur belle humeur.



Sie warten im winterlichen Walde auf die Beendigung der Holzgant.

Patients et résignés, les chevaux attendent la fin des enchères.



Aus den umliegenden Gemeinden sind die Kauflustigen zur Gant in den Gemeinewald von Stammheim gepilgert. Mit Kennerblick wird jede Holzbeige abgeschätzt.

Nombreux sont les acheteurs venus des communes voisines qui, d'un œil connaisseur, estiment la valeur des billons.

Unten:

Der Adlerwirt von Stammheim und einige Holzer haben Sitzgelegenheiten ums Feuer geschaffen. Ueber dem Feuer werden Würste gekocht, und in Vierdezigläsern gibts den Stammheimer. So behaglich ist es in der großen Wirtsstube, daß der Präsident nach beendigtem «Bankett» und Männerchorgesang die Teilnehmer nur mit Mühe zur Fortsetzung der Gant bewegen kann.

Durant les enchères, on «banquette» autour d'un feu, on déguste des saucisses, arrosées de «Stammheimer», versé dans des gobelets de quatre décis.

